



GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLETT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 35 ● Sonnabend, 6. Dezember 2025 ● Nummer 19



„Von wegen tristes Novembergrau – viel los in unserer Stadt am 8.11. – Parkpflegetag und Schauturnen“



Fotos: Thomas Böhme und
Dieter Greysinger

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
20.12.2025	08.12.2025
24.01.2026	12.01.2026
14.02.2026	02.02.2026

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

da ich Mitte November meinen Resturlaub 2025 genommen habe, musste ich diese Ansprache aus redaktionstechnischen Gründen schon Anfang November schreiben. Ich hoffe, am Wochenende des Erscheinens ist sie inhaltlich trotzdem noch aktuell und bringt Ihnen einige neue Informationen.

● Sie halten heute den vorletzten Gellertstadbote im Jahr 2025 in den Händen

Der letzte Gellertstadbote in diesem Jahr erscheint vier Tage vor Heiligabend, am 20.12. Der erste Bote im neuen Jahr dann am 24.1.2026, Ausgabe Nummer 2 am 14.2. Ich bitte um Kenntnisnahme.

● Wir brechen dieses Jahr mit der Tradition, einen Jahresrückblick zum Jahresende zu veröffentlichen

Seit 2005 brachten wir alljährlich zusammen mit der letzten Ausgabe unseres Gellertstadbots eine Sonderausgabe heraus, welche einen Jahresrückblick zum Inhalt hatte. Ich habe diese Hefte immer als sehr gelungen empfunden. Gerade in den Tagen „zwischen den Jahren“ hatte man Zeit, beim Blättern im Jahresrückblick noch einmal in Erinnerungen ans zu Ende gehende Jahr zu schwelgen.

Wir haben uns aus mehreren Gründen entschieden, künftig auf diese Sonderausgabe zu verzichten. Hauptgrund sind die Kosten. Der Jahresrückblick kostete uns jährlich rund 4.000 €. Zudem gibt es in ganz Mittelsachsen nach meinem Kenntnisstand nur eine einzige andere Kommune, die auch einen Jahresrückblick veröffentlicht. Es handelt sich um die Stadt Penig.

Die Boten des Jahres 2025 sind alle übersichtlich online auf www.hainichen.de zu lesen. Ich bitte also darum, das „Schwelgen in Erinnerungen“ künftig online vorzunehmen. Danke für Ihr Verständnis.

● Künftig weisen wir im Gellertstadbote auf die Veranstaltungen in nächster Zeit in Listenform hin

Bedingt durch neue „steuerliche Auflagen“ bei Anzeigen für Veranstaltungen, waren wir gezwungen, die Werbung für Events in Hainichen und Umgebung neu zu organisieren. Da Bilder mit Text von einem „findigen Finanzamtsprüfer“ als „tauschähnliches Geschäft“ eingestuft wurden, welche der Steuerpflicht unterliegen, konnten seither Bilder und Texte nur mehr separat veröffentlicht werden.

Diese Anzeigen befanden sich in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen im Gellertstadbote, was durchaus etwas unübersichtlich wirkte. Künftig werden sämtliche Veranstaltungen in Listenform veröffentlicht. Damit machen wir aus der Not eine Tugend und sorgen damit gleichzeitig für mehr Übersicht und rechtliche Sicherheit. Was allerdings künftig nicht mehr geht, ist eine darüberhinausgehende kostenlose Werbung mit Bildern und Texten. Selbstverständlich kann man auch diese Form der Veröffentlichung wählen, sie ist dann allerdings kostenpflichtig und muss direkt beim Riedel-Verlag angemeldet werden.

● Herzliche Einladung zum Hainichener Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende

Der Hainichener Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende ist neben dem Parkfest die zweite große, alljährlich durch die Stadt organisierte Veranstaltung in Hainichen.

Unsere Kulturamtsmitarbeiterin Anja Krucoski, für die es bereits „ihr“

dritter Weihnachtsmarkt ist, ist schon seit Jahresmitte mit den Vorbereitungen beschäftigt und hat wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Sie finden dieses im weiteren Verlauf des Gellertstadbots.

Ich freue mich schon sehr darauf, viele von Ihnen am dritten Adventswochenende auf unserem weihnachtlich geschmückten Markt zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Hoffen wir auf ordentliches Wetter, vor allem keinen Regen.



● Bereits Donnerstag, 11.12.2025 gibt es von 15 bis 20 Uhr den Schlegeler Weihnachtsmarkt

Was im Vorjahr als „Schnapsidee“ begann, wurde zur außerordentlich erfolgreichen Veranstaltung: Die Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Schlegel, direkt an der B169, hatten an einem Mittwoch im Jahr 2024 erstmals einen Weihnachtsmarkt für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie für deren Angehörige und die Bewohner von Schlegel organisiert. Auch andere Interessierte waren eingeladen, am Weihnachtsmarkt teilzunehmen. Erfreulicherweise gibt es 2025 auf dem Firmenareal der Firma Demmelhuber eine Neuauflage des Schlegeler Weihnachtsmarkts. Herzliche Einladung.



● Erstmals wollen wir 2026/2027 einen Doppelhaushalt erstellen

Nachdem mehrere andere Kommunen in Mittelsachsen in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit der Aufstellung von Doppelhaushalten gemacht haben, wollen wir dieses „Wagnis“ in Hainichen ebenfalls angehen.

Tatsächlich gibt es seit einiger Zeit auf dem Gebiet des Freistaats Sachsen und auch im Landkreis Mittelsachsen Doppelhaushalte. Zudem vermeiden wir damit auch langanhaltende Diskussionen sowohl im Stadtrat als auch mit der Rechtsaufsicht und haben im zweiten Jahr (in diesem Fall 2027) bereits ab dem 1.1. Haushaltsgesetz. Wenn alles nach Plan verläuft, machen wir kommenden Mittwoch, 10.12. die erste Lesung des Etats und verabschieden diesen im Rahmen der ersten Sitzung des Stadtparlaments 2026 am 4.2. Da ich diese Ansprache- wie bereits erwähnt – Anfang November schreibe, kann ich heute allerdings noch wenig dazu sagen, welche Eckpunkte und ggf. welche Investitionen der Haushalt enthält. Dies werde ich zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Es ist jedoch wie immer, das Geld ist knapp und die Wünsche sind groß. Nur ein Bruchteil davon wird Eingang in den Haushalt finden können.

● Die Breitbandarbeiten befinden sich auf dem letzten Teil der Zielgerade

Glücklicherweise hat die Firma Sinan Polat im November mit der Durchführung der Restarbeiten zur Fertigstellung des Breitbandprojekts begonnen. Bislang gab es keine großen negativen Überraschun-



nen, sodass wir optimistisch sind, dass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Dann folgt noch die Dokumentation. Ab Februar 2026 können dann die restlichen NVTs an Vodafone übergeben werden. Dies bedeutet, dass auch die Haushalte mit Vorverträgen, welche bisher noch nicht vom schnellen Internet profitieren, zeitnah angeschlossen werden. Die Abrechnung des Gesamtprojekts dürfte damit in 2026 abgeschlossen werden, die noch offenen Gelder weitestgehend im kommenden Jahr eintreffen.

● In der letzten Stadtratssitzung des Jahres am 10.12. wird ein Vodafone-Vertreter über den aktuellen Stand des Projekts berichten und Rede und Antwort zu Fragen stehen

Die einmal im Quartal stattfindende Einwohnerfragestunde findet im 4. Quartal 2025 zur letzten Stadtratssitzung des Jahres am 10.12. um 19 Uhr im Goldenen Löwen statt. An diesem Tag weilt ein Team von Vodafone in Hainichen, um mit der Stadtverwaltung letzte noch offene Punkte bis zur Fertigstellung des Projekts zu besprechen. Herr Reckmann und Herr Rölle von Vodafone werden am 10.12. zur Stadtratssitzung anwesend sein, ihren Stand der Dinge zum Projekt erläutern und anschließend den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen Rede und Antwort stehen.

● Geschwindigkeitsmessungen entlang der Berthelsdorfer Straße

Wir wurden mehrfach von Bewohnern in Berthelsdorf darum gebeten, beim Landratsamt zu veranlassen, dass dort die zulässige Höchstgeschwindigkeit geprüft und mal geblitzt wird. Am 15.10. ist dies (in Höhe der Berthelsdorfer Straße 98) erfolgt. Es wurden insgesamt 39 Fahrzeuge gemessen, bei keinem wurde eine Geschwindigkeitsübertretung festgestellt.

● Ende Oktober endete die Saison an der Camera obscura

Ein großes Dankeschön geht an unsere beiden ehrenamtlichen Kräfte auf der Camera obscura. Frau Claus und Frau Wiese haben im Jahr der Kulturhauptstadt insgesamt 955 Gäste am Rahmenberg begrüßen können. Gekonnt und mit viel Fachwissen haben sie über die Geschichte und die Gebäude von Hainichen berichtet. Am 27.10. wurde die Linse ausgebaut. Sie wird derzeit in Jena repariert damit sie ab Ostern 2026 den Gästen wieder Bilder aus der dunklen Kammer präsentieren kann. Der Termin für das Camerafest 2026 steht übrigens bereits fest: Es ist am Samstag, 9. Mai 2026 angesetzt.

● Firma „G.F. Leonhardt“ in Hainichen und Böhrigen

Am 19.10.2025 gab es in der Webschule einen interessanten Vortrag von Carola Bunde zur Firmengeschichte des Wollwarenfabrikanten G.F. Leonhardt. „ZEITREISE - Markthäuser Nr. 3 bis 7 von Wollwarenfabrikanten G.F. Leonhardt bis J.G.G. Anhalt“ gibt es nun auch zum Nachlesen auf unserer Internetseite www.hainichen.de in der Rubrik News. Viel Spaß beim Lesen. Herzlichen Dank an Frau Bunde für die Bereitstellung des Textes.



Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine vorletzte Ansprache im Jahr 2025. Am 20.12. will ich versuchen, ein Resümee für unsere Stadt und ihre Ortsteile für das Jahr 2025 zu schreiben.

Wir sehen uns auf dem Weihnachtsmarkt. Alles Gute für Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Tom Röder – ein neuer Mitarbeiter im Städtischen Bauhof



Am 3.11.2025 durfte die Stadtverwaltung Hainichen einen neuen Mitarbeiter begrüßen. Auch die Stadträtinnen und Stadträte hießen Tom Röder, den neuen Kollegen des Bauhofs, zur Stadtratssitzung am 5. November 2025 herzlich willkommen.

Herr Röder ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine Tochter absolviert derzeit eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung Hainichen und sein Sohn besucht die 9. Klasse der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule. Die Familie lebt bereits seit über 20 Jahren in Hainichen. Nach seiner Ausbildung zum Zimmermann 1999, absolvierte Herr Röder die Ausbildung zum Berufskraftfahrer 2002 und war seit 2003 im Zentrallager der EDEKA in Berbersdorf tätig.

Zu seinen Hauptaufgaben im Bauhof gehört die Tätigkeit als Maschinist. Er ist insbesondere für das Mähen der Straßengräben, die Säuberung der Straßeneinläufe sowie für alle anfallenden maschinellen Winterdienstaufgaben zuständig. Darüber hinaus unterstützt er das Team bei verschiedenen weiteren Arbeiten, wie z.B. beim Parkfest oder beim Aufbau der Buden für den Weihnachtsmarkt.

In seiner Heimatstadt Stauchitz engagierte er sich viele Jahre aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr. Wir freuen uns daher umso mehr, ihn künftig auch als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen begrüßen zu dürfen.

Die Stadtverwaltung Hainichen heißt Herrn Röder herzlich willkommen und wünscht ihm einen erfolgreichen Start in seinem neuen Aufgabenbereich.

Neu: aufgemöbelt!

„Schauplatz Haltestelle“ ist ein Stadtraumprojekt in Hainichen, das die Aufmerksamkeit der Wartenden, Vorbeispazierenden oder -radelnden auf meist historische Besonderheiten der unmittelbaren Umgebung lenken möchte. Alles begann in Falkenau an der B 169, setzte sich am Ottendorfer Hang und am Gewerbegebiet Crumbach fort. Nun zeigt ein farbenfrohes Banner an der Frankenberger Straße vor allem Radios, deren Gehäuse in Hainichen gebaut worden sind, aber auch mehrere Exemplare, die sich in der Radiosammlung von Ingo Pötschke befinden. Er betreut zudem in Hainichen das umfassende funkhistorische Archiv der Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens e. V. (GFGF e. V.). Unweit des Standortes lagen die Produktionsstätten des Radiogehäusebaus. Wie sich in der Vorbereitung herausstellte, ist selbst großen Museumssammlungen unbekannt, dass die in Radeberg oder Zwönitz gefertigten Geräte in Hainichen „aufgemöbelt“ worden sind. Insofern konnte mit dem Projekt zugleich eine Lücke in den Fachdokumentationen geschlossen werden. Um die Wartezeit an dieser Haltestelle zu verkürzen, regt eine



Auswahl von Liedern zum Radio dazu an, wieder mal in ältere Songs zu hören, neue zu entdecken und nach weiteren zu suchen, dabei wird man vor allem ab den 1980er Jahren fündig. Viel Vergnügen!

Die Umsetzung ermöglichte eine Förderung durch eins energie in sachsen GmbH & Co. KG und das Regionalmanagement der Europäischen Kulturrhauptstadtregion Chemnitz 2025, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung nach der Richtlinie FR-Regio, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Zudem sind Spenden eingesetzt worden. Fotorechte genehmigten das DDR Museum und die Stiftung Stadtmuseum Berlin sowie das Industriemuseum Chemnitz. Konzeption und Gestaltung oblagen dem Gellert-Museum und dem Grafiker Daniel Lorenz mit wertvoller Unterstützung von Ingo Pötschke und Manfred Knittel. Herstellung und Montage übernahm TRC GmbH Chemnitz. Vielen Dank an alle.

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum Hainichen

Der neunte Hainicher Parkpflegetag – eine kleine Nachschau

Etwas mehr als 60 Personen fanden sich am 08.11.2025 bei recht kühlem aber trockenem Herbstwetter früh am Gellert-Museum ein, um zum insgesamt zehnten Mal (der Startschuss war das dreitägige Parkpflegeseminar 2015) unseren Stadtpark gemeinsam winterfest zu machen und das Parkpflegekonzept weiter voran zu treiben. Es waren wieder Teilnehmer aus allen Altersklassen vertreten, unter anderem waren mehrere Stadträte, Vertreter des für den Stadtpark zuständigen Planungsbüros, ortsansässige Firmen, der Jugendclub Berthelsdorf, die privilegierte Schützengilde, der Hort AlberTina, vier Bewohner unserer Flüchtlingsunterkunft und Mitarbeiter des Bauhofes bzw. der Stadtverwaltung „am Start“.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den stellvertretenden Oberbürgermeister Jan Held erfolgte die Einteilung der insgesamt 10 Arbeitsgruppen. Unter fachkundiger Leitung unseres ortsansässigen Gärtnersmeisters Ralph Martin wurde die rechte Eibengruppe unterhalb des Gellert-Museums zurückgeschnitten, so dass nun wieder der freie Blick vom Gellert-Museum zum Werner-Mausoleum möglich ist. Die „Spezial-Arbeitsgruppe“ des Jugendclubs Berthelsdorf hat mit der Erneuerung des Geländers am Aufgang zur Thomas-Münzer-Siedlung begonnen und etwa die Hälfte der Strecke geschafft. Der Arbeitsauftrag für die Gruppe unter Leitung von Jan Held hieß neuer Anstrich für die Elektrische Kirche.

Drei Arbeitsgruppen widmeten sich der Laubberäumung, welches dieses Jahr offenbar in besonders großer Menge vorhanden war. Dies betraf die Bereiche Freilichtbühne/Spielplatz, Werner-Mausoleum und Kastanienallee am Alten Friedhof. Eine weitere Arbeitsgruppe setzte

insgesamt 8.000 Frühblüher auf der Wiese am Verbindungsweg vom Elefantenbaum zum Alten Friedhof ein. Herr Kunze vom ortsansässigen Landschaftsbaubetrieb und Herr Weiß vom Bauhof haben sich mit ihren Mini-Baggern in zwei Arbeitsgruppen um die maschinelle Beseitigung des Spitzahornaufwuchses im Bereich zwischen Oederaner Straße und Zugang zur Thomas-Münzer-Siedlung gekümmert. Die zehnte Arbeitsgruppe widmete sich der Entfernung des unerwünschten Aufwuchses im Bereich unterhalb des Jägerhäuschens von Hand. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle auch an die Firma Demmelhuber, welche uns erstmalig mit ihrer Akku-Technik kostenlos unterstützt hat und so die Arbeiten für einige Teilnehmer erleichtern konnte.

Die kulinarische Verpflegung erfolgte, wie bereits in den Vorjahren, durch den Imbiss „Apotheke im Park“. Herr Hohmann und seine Mitarbeiter haben uns mit Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken aufs Beste bewirtet.

Im Ergebnis kann von einem gelungenen Aktionstag gesprochen werden, auch wenn die meisten Teilnehmer den Muskelkater sicher noch einige Tage spürten. Es ist schön zu sehen, wieviel Interesse dem Stadtpark entgegengebracht wird. Nochmals vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neunten Hainicher Parkpflegetages, welcher auch im kommenden Jahr eine Wiederholung finden wird. Das Datum für unser kleines „Jubiläum“ steht diesmal schon fest, nächstes Jahr wollen wir uns am **07.11.2026** treffen. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt



Sanierung des oberen Löschteiches in Schlegel abgeschlossen

Da der Wasserstand im oberen Löschteich Schlegel immer mehr abnahm, wurde eine Undichtigkeit des alten Betonbeckens befürchtet. Deshalb wurde eine Auskleidung des Beckens mit Schwimmbadfolie für dieses Jahr im Haushalt eingeplant. Im Rahmen einer Angebotsabfrage wurde das beste Angebot von der Fa. Schwimmbadtechnik Türpe aus Hartmannsdorf vorgelegt. Der Auftrag wurde am 14.10.2025 erteilt.

Der obere Löschteich wurde am 25.10.2025 durch die Feuerwehr Schlegel kontrolliert

abgelassen. In der darauffolgenden Woche wurde das leere Becken dann noch durch den Bauhof gründlich gereinigt. Die eigentlichen Arbeiten zur Auskleidung mit der anthrazitfarbenen Folie wurden am



03.11.2025 begonnen und sehr zügig fertig gestellt. Am 13.11.2025 konnte schon die Abnahme erfolgen. Nun muss der Teich nur noch gefüllt werden, damit die Löschwasserversorgung im oberen Teil von Schlegel wieder gesichert ist.

Die Kosten für die Folienauskleidung beliefen sich auf rund 11.020 Euro, der Betrag wurde vollständig aus den städtischen Eigenmitteln finanziert.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Weihnachtsmarkt 2025 – vom 12.12. bis 14.12.2025

ÖFFNUNGSZEITEN



Freitag, 12. Dezember:	15.00 – 21.30 Uhr
Sonnabend, 13. Dezember:	13.00 – 21.30 Uhr
Sonntag, 14. Dezember:	13.00 – 19.00 Uhr

PROGRAMM

Freitag, 12.12.2025

16.00 Uhr	Marktbühne – Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Oberbürgermeister mit Stollenanschnitt
16.15 – 16.45 Uhr	Marktbühne – Programm des Hortes AlberTina
17.00 – 19.00 Uhr	Goldener Löwe – Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel in den Goldenen Löwen
18.00 – 19.00 Uhr	Marktbühne – Weihnachtsstimmung mit der Hüttenkapelle Oederan
19.30 – 21.00 Uhr	Marktbühne – Gute Unterhaltung mit Killers of Germs



Sonnabend, 13.12.2025

13.30 – 14.15 Uhr	Goldener Löwe – Weihnachtsprogramm mit der Musikschule Fröhlich
14.00 – 14.30 Uhr	Marktbühne – Weihnachtliche Klänge mit dem Posaunerchor Hainichen
15.00 – 15.30 Uhr	Goldener Löwe – Infos & Video zum balanceGLEIS und weiteren EFRE-Zukunftsprojekten
15.00 – 16.00 Uhr	Marktbühne – Weihnachten in den Bergen mit Charlotte & Hammer
16.00 – 16.30 Uhr	Goldener Löwe – Vorfreude im Advent mit der Kita „Zwergenland“

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876 200
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 5000
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025
Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagenstellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 · gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

Neuzugang eines gebrauchten Multicar für den Bauhof



Im Oktober 2025 konnte sich der städtische Bauhof über den lang ersehnten Neuzugang eines gebrauchten Multicar M 31 C freuen.

Das Fahrzeug ersetzt damit den 23 Jahre alten Multicar der Stadtgärtnerei. Wie der Vorgänger wird der Multicar M 31 C überwiegend in den Unterhaltungs- und Pflegearbeiten des Stadtparks sowie im übrigen Stadtgebiet und in den Ortsteilen eingesetzt.

Der Multicar, Baujahr 2020, hat eine Laufleistung von rund 40.000 km. Es verfügt über ein Allradfahrgestell, eine Leistung von 110 KW, einen langen Radstand, eine Werkzeugbox und Breitreifen. Zudem besitzt es diverse Kommunal-Hydrauliken.

Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug betragen 65.500 € und wurden komplett aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Vergeben wurde der Auftrag an die Firma Teichert GmbH & Co.KG in Jahnatal/Ostrau.

Bauhof Hainichen

Saisonende und Winterfestmachung im Freibad Hainichen

Nachdem am 14. September die diesjährige Freibadsaison, nach einer kleinen Verlängerung, zu Ende gegangen ist, begannen im Freibad Hainichen unmittelbar die ersten Nacharbeiten. Wie jedes Jahr stand nun die Winterfestmachung der Anlage auf dem Plan, um das Bad sicher durch die kalte Jahreszeit zu bringen. Zunächst wurde der Wasserspiegel im großen Becken um rund 40 Zentimeter abgesenkt, um Frostschäden zu

vermeiden. Zusätzlich wurden auf einer kurzen und einer langen Seite des Beckens Eisdrukpolster angebracht, die bei Frost entstehenden Eisdruk abfangen sollen.

Auch die Filteranlagen, Schwallwasserbehälter und sämtliche Rohrleitungen hat man vollständig entleert. Darüber hinaus wurde die Mess- und Regeltechnik überprüft, gereinigt und für den Winter gesichert, damit sie in der nächsten Saison wieder einwandfrei funktioniert. Die elektronische Steuertechnik erhielt eine spezielle Sicherung, um sie vor Kälte und Feuchtigkeit zu schützen.

Neben den technischen Arbeiten wurde die Zeit nach der Saison auch für Verschönerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen genutzt. Der Küchen- und Pausenraum erhielt einen neuen Anstrich sowie moderne Tische und Stühle. Auch die Umkleiden bekam für die neue Saison eine optische Auffrischung. Im Außenbereich konnten ebenfalls einige Verbesserungen



umgesetzt werden: Der Tischtennisplatz wurde mit drei neuen, fest installierten und witterungsbeständigen Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Doch damit ist die Arbeit noch nicht getan – denn auf dem rund 12.000 Quadratmeter großen Gelände steht nun die Pflege der Grünflächen an. Durch den späten Laubfall beginnt die Arbeit in diesem Jahr erst richtig im November.

Auch die Ausbildung kommt in der Winterzeit nicht zu kurz. Auszubildender Dominic Kolbe, der sich im zweiten Lehrjahr befindet, wird derzeit intensiv auf seine Zwischenprüfung vorbereitet. In den kommenden Wochen stehen Rettungsübungen im und am Wasser, Ausdauertraining sowie umfangreiche theoretische Schulungen auf dem Programm. Parallel dazu startet die Stadt Hainichen am 11. November wieder mit dem beliebten Schwimmkurs für Kinder in der Lehrschwimmhalle. In zwei Gruppen werden dabei rund 20 Kinder auf das Seepferdchen-Abzeichen vorbereitet. Wenn das Wetter mitspielt, können in den kommenden Wochen die letzten Arbeiten abgeschlossen werden. Das Freibad-Team hofft auf einige milde Tage im November, um alle Maßnahmen erfolgreich abzuschließen und dann optimistisch in die neue Saison 2026 zu blicken.

Ronny Müller, Badbetriebsleiter

Wolfsichtung in Hainichen

Die Stadtverwaltung Hainichen wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass es in Cunnersdorf und Riechberg zu Wolfssichtungen und am 30.10.2025 in Riechberg sogar zum Riss eines Schafes kam. Dies ist der erste derartige Fall in Hainichen.

Wir möchten Sie hiermit zu möglichen Gefahren für Mensch und Tier im Umgang mit dem Wolf informieren.

Eine zufällige Begegnung in freier Wildbahn, wie zum Beispiel im Wald, ist sehr selten, da Wölfe den Menschen meist zuerst bemerken und sich dann nicht zeigen.

Sollten Sie einem Wolf tatsächlich begegnen, so verhalten Sie sich bitte ruhig und halten Sie entsprechenden Abstand. Es wird empfohlen, vor Wölfen nicht davon zu laufen, sondern sich langsam rückwärts von dem Tier zu entfernen.

Wolfsichtungen, weitere Spuren, Kadaverfunde von Nutztieren, verletzte oder tote Wölfe soll man an die Wolf-Fachstelle des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter Tel.: 0800 555 0 666 melden. Die Telefonnummer ist 24 Stunden am Tag erreichbar. Alternativ können Meldungen auch während der

Dienstzeit beim Landratsamt Mittelsachsen unter Tel.: 03731 799 4011 gemeldet werden.

Weitere Informationen zum Thema Wolf erhalten Sie auf der Homepage des Landratsamtes Mittelsachsen sowie des Freistaates Sachsen. Hier findet man zahlreiche Hinweise, unter anderem auch zum Schutz von Nutztieren.

Links:
<https://www.wolf.sachsen.de/>
<https://www.wolf.sachsen.de/fragen-und-antworten-4254.html>
<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/projekte/naturschutz/informationen-zum-wolf.html>

Ordnungsamt



Die fünfte Jahreszeit hat begonnen – Narren des HKK erhalten Rathausschlüssel pünktlich am 11.11.2025 um 11.11 Uhr



Obwohl der Faschingsauftakt 2025 inmitten der Arbeitswoche lag, war der Hainichener Markt am 11.11. kurz vor Mittag sehr gut gefüllt. Mehrere größere Gruppen aus den Hainichener Kitas, weitere Kinder und Erwachsene standen bei für Mitte November recht passablem Wetter vorm Rathaus und warteten darauf, dass die Narren des HKK vom Stadtoberhaupt den

Rathausschlüssel forderten.

Mit einem Gedicht habe ich dem Wunsch dann auch stattgegeben. Anbei ein paar Ausschnitte:

*„Im Hainichener Rathaus ist 's wie seit Jahren.
nichts auf dem Konto und auch nichts zu holen an Baren.
Deswegen könnt ihr den Rathausschlüssel gerne haben
und Euch an unbezahlten Rechnungen laben.“*

So übergab ich die Trophäe an den neuen Chef des HKK, Mario Jahn. Sein Vorgänger Axel Weiß hatte vorher seinen Nachfolger vorgestellt und ihm als Insignien der (Faschings-)Macht die HKK Kette übergeben. Aber auch dem „Geburtstagskind des Tages“, Bundeskanzler Friedrich Merz, der am 11.11.2025 70 Jahre alt wurde, hatte ich ein paar Zeilen und eine Anekdote gewidmet:

*„Zunächst hielt ich es für einen Scherz,
als ich hörte das unser Kanzler Friedrich Merz,
heute 70 Jahre alt wird,
das hat mich dann schon sehr verwirrt.
Denn in Grenzen hält sich Friedrichs Humor,
doch kommt es dann bisweilen vor,
dass er anstelle zu Tanzen Mambo,
laut ruft „jetzt gibt's Rambo Zambo“.*

*Und auch dem GROKO Ministerkabinett
Ein wenig mehr Humor manchmal ganz gut tät.“*

Mario Jahn lud zu den Faschingsveranstaltungen in der noch jungen Faschingssaison ein. Sonntag, den 8. Februar 2026, gibt es die Kinderfaschingsfete, am Samstag, den 14.2., dann die große Faschingssause, beide im HKK Vereinshaus. Am Sonntag, den 1.3.2026, gibt es einen Nachschlag auf dem Markt mit Partymusik, einem Showtruck und dem „Straßenfasching“.

Das Motto der noch jungen Hainichener Karnevalssaison wurde von Mario Jahn ebenfalls verkündet „Verliebt, verlobt, vergessen, verzeiht, wer soll denn jetzt Dein Herzblatt sein? Mit Konfetti, Sekt, Spaß und Bier, so feiern wir die LIEBE hier (im HKK)“. Die große HKK Faschingsfete fällt kommendes Jahr just auf den Valentinstag. Daher werden an diesem Tag die am originellsten kostümierten Pärchen bzw. Singles prämiert.

Auf eine gelungene Karnevalssaison 2025/2026 mit gut besuchten Veranstaltungen im HKK Vereinshaus.

Text: Dieter Greysinger, Bilder: Steffen Krätzsch



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 10.12.2025

Sitzung der Ortschaftsräte

Montag, den 08.12.2025

Montag, den 08.12.2025

Donnerstag, den 11.12.2025

Eulendorf
Riechberg/Siegfried
Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amsblatt-digital eingestellt.

Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 37/2025e vom 30.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Gersdorf/Falkenau am 13.11.2025
- Ausgabe 38/2025e vom 30.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 10.11.2025
- Ausgabe 39/2025e vom 30.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 10.11.2025
- Ausgabe 40/2025e vom 30.10.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.11.2025
- Ausgabe 41/2025e vom 12.11.2025 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 10. Sitzung des Technischen Ausschusses am 26.11.2025



Redaktion Gellertstadtboten

Änderung Öffnungszeiten im Rathaus Hainichen Ende Dezember 2025 und Januar 2026

Da die Stadtverwaltung Hainichen (wie viele andere Verwaltungen auch) in diesem Jahr am 29.12., 30.12.2025 und im kommenden Jahr am 2.1.2026 Schließtage hat, öffnet das Rathaus zu den bekannten Öffnungszeiten im alten Jahr letztmäig am Dienstag, den 23.12.2025 und im neuen Jahr wieder am Montag, den 5.1.2026.

Der Sprechtag des Bürgerbüros am Samstagvormittag entfällt im Januar 2026.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung Hainichen

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

04.11.2025 Herr Adolf Voßler, 1941, Frankenberg, OT Sachsenburg

06.11.2025 Frau Dorothea Schutz, geb. Nikisch, 1938, Hainichen

07.11.2025 Frau Magda Lemke, geb. Fischer, 1937, Mittweida, früher Hainichen

07.11.2025 Frau Doris Schnecke, geb. Pauli, 1948, Hainichen

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG informiert

eins plant die Vorbereitung für die Anbindung an das Wasserstoffkernnetz

Wasserstoff gilt als eine der Schlüsseltechnologien zur Umsetzung der Energiewende. Insbesondere im Rahmen der notwendigen Dekarbonisierung der Industrie entfällt auf Wasserstoff eine zentrale Rolle. Aus diesem Grund hat die Bundesregierung den Bau eines Wasserstoffkernnetzes beschlossen, wobei eine Anbindung der Stadt Chemnitz und der Region trotz großer Bemühungen von eins und anderen Akteuren bisher nicht vorgesehen ist. Zur Sicherung des Wirtschaftsraums der Region Chemnitz ist die Vorbereitung einer Anbindung an das Wasserstoffkernnetz zwingend erforderlich. Um dies zu erreichen, hat eins Fördermittel der Europäischen Union aus dem Just Transition Fund (JTF) beim Freistaat Sachsen beantragt. Ein Fördermittelbescheid könnte bis Anfang 2026 vorliegen. Die Vorbereitung der Anbindung an das Wasserstoffkernnetz sieht drei Teilprojekte im Rahmen des Gesamtprojektes vor. Diese umfassen zum einen den Neubau einer Transportleitung zwischen Halsbrücke OT Niederschöna und Oederan OT Hartha mit einer Länge von ca. 26 km. Hierbei soll die Neuleitung größtenteils im Bereich von Trassen bestehender Gastransportleitungen eingeordnet werden, um zusätzliche Einschränkungen für Eigentümer*innen sowie Natur so gering wie möglich zu halten. Zum anderen ist es vorgesehen, die Bestandsleitung von Hartha bis Chemnitz auf einer Länge von ca. 14 km auf Wasserstoff umzustellen. Weiterhin ist im Rahmen des Projektes die Errichtung je einer Regelanlage zum vorgelagerten Wasserstoffkernnetz sowie zwischen der Neuleitung und der Bestandsleitung bei Hartha erforderlich. Die geplante Trasse der Transportleitung zwischen Niederschöna und Hartha betrifft insgesamt ca. 330 Flurstücke. Deren mehr als 200 Eigentümer*innen wurden unlängst vom eins-Netzbetreiber inet über beauftragte Planungsbüros angeschrieben. Davon liegen ca. 90 Flurstücke im Gebiet der Stadt Hainichen in den Gemarkungen Bockendorf, Riechberg und Eulendorf. Erst nach Vorliegen der Einverständniserklärungen der Grundstückseigentümer kann das Vorhaben in Gänze umgesetzt werden. Vorbehaltlich eines positiven Fördermittelbescheids sowie dem Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen ist der Baubeginn ab dem Frühjahr 2027 vorgesehen. Die Gesamtinvestitionen dieses Projektes belaufen sich auf

rund 30 Millionen Euro, wovon auf fast 19 Millionen Euro Fördermittel gesetzt wird. Die Anbindung an das Wasserstoffkernnetz stellt nicht nur für die Region Chemnitz einen wichtigen Beitrag zur Energiewende dar. Perspektivisch ist auch die Bereitstellung von Wasserstoff für weitere Kommunen und Industrie in der Region denkbar. Mit der Vorbereitung der Anbindung an das Wasserstoffkernnetz wird ein wichtiger Grundstein für die zukunftssichere, grüne Versorgung mit dem gasförmigen Energieträger gelegt.

Hintergrund eins

eins ist der führende kommunale Infrastrukturdiensleister in Chemnitz und der Region Südsachsen. Das Unternehmen mit Sitz in Chemnitz versorgt rund 400.000 Haushalts- und Gewerbeleuten mit Erdgas, Strom, Internet, Wärme und Kälte sowie Wasser. Zudem kümmert sich eins um die Abwasserentsorgung von Haushalten, von Gewerbe und Industrie in Chemnitz und Teilen des Umlandes und bietet energie nahe Dienstleistungen an. Mehrheitlich befindet sich eins in kommunaler Hand. Die Stadt Chemnitz und der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“, ein Zusammenschluss von 117 Städten und Gemeinden, sind mit 51 Prozent beteiligt. Ein weiterer Gesellschafter ist die Thüga AG. Mit einem Jahresumsatz von rund 1,5 Milliarden Euro (Geschäftsjahr 2024) gehört eins zu den größten Unternehmen der Region. Die eins-Gruppe beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter*innen. Über 80 Prozent der Wertschöpfung fließen in die versorgten Kommunen zurück. Seit 1990 hat eins mehr als vier Milliarden Euro in die Infrastruktur und die Versorgungssicherheit von Südsachsen investiert. In den kommenden Jahren sind jährlich mehr als 200 Millionen Euro für weitere Investitionen geplant. Der Energiedienstleister engagiert sich nachhaltig für Jugend, Umwelt, Sport, Kultur und soziale Projekte im angestammten Versorgungsgebiet. So engagiert sich eins unter anderem als Hauptsponsor der Kulturhauptstadt Europas 2025. Auch für Arbeitnehmer*innen wird das Unternehmen als äußerst attraktiv eingeschätzt. Die Arbeitgeber-Bewertungsplattform Kununu zeichnet eins als Top Company 2025 aus. Weitere Informationen unter www.eins.de

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus

Markt 9, 09661 Hainichen

Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen

Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450

www.gellert-museum.de

info@gellert-museum.de

News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Geschlossen am 24./25.12./31.12.25 und 1.1.26.

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museums pädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

06.12.25	Luther-Apotheke, Hainichen
07.12.25	Rosenapotheke, Mittweida
08.12.25	Merkur-Apotheke, Mittweida
09.12.25	Sonnen-Apotheke, Mittweida
10.12.25	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
11.12.25	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
12.12.25	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.12.25	Ratsapotheke, Mittweida
14.12.25	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.12.25	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.12.25	Rosen-Apotheke, Hainichen
17.12.25	Ratsapotheke, Mittweida
18.12.25	Rosen-Apotheke, Hainichen
19.12.25	Rosenapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM ITNETZ GAS

0800 2 30 50 70 0800 1111 489 20



VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
06.12.2025	16 Uhr	Weihnachtsmarkt	Heimat-Eck Eulendorf, Hainichen
07.12.2025	16 Uhr	„Das gab's früher nicht“ Bernd-Lutz Lange	Goldener Löwe, Hainichen
09.12.2025	14 bis 17 Uhr	Clubcafé. Eintritt: frei	Goldener Löwe, Tischreservierung im Gellert-Museum Hainichen
10.12.2025	15 bis 17 Uhr	Weihnachtliche Bastelstunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
11.12.2025	15 bis 20 Uhr	Schlegeler Weihnachtsmarkt	Gewerbegebiet Schlegel
12.12. bis 14.12.2025		Weihnachtsmarkt Stadt Hainichen	Marktplatz Hainichen
13.12.2025	20 Uhr	Bandana – Sound of Johnny Cash	Ratskeller Hainichen (EigenArtig)
17.12.2025	16 Uhr	Vorlesestunde	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
18.12.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
18.12.2025	14 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier mit „Zwini“	Heimat-Eck Eulendorf, Hainichen
18.12.2025	15 bis 17 Uhr	Buchfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
20.12.2025	11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr	Aschenputtel	Goldener Löwe, Hainichen
22.12.2025	10 bis 11.30 Uhr	wieder sehen. Sonderführung durch drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen. Eintritt: regulär.	Gellert-Museum Hainichen
29.12.2025	13.30 bis 16.30 Uhr	„Freispiel“. Unterhaltung, Spiele, Rätsel, Kreatives im ganzen Haus – für alle ab 5 Jahren. Eintritt: frei. Material nach Verbrauch.	Gellert-Museum Hainichen
Aktion bis 31.12.		„texTour-Museumsrallye“. Besuchen Sie die Museen in Braunsdorf, Frankenberg und Hainichen, denn die drei Einrichtungen haben Exponate getauscht. Lösen Sie die vier Aufgaben, dann dürfen Sie sich ein Präsent aus suchen! Es steht Ihnen frei zu entscheiden, wo Sie beginnen und wo sie die Belohnung entgegennehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Freude beim Entdecken!	Gellert-Museum Hainichen
04.01.2026	17 Uhr	Neujahrskonzert	Goldener Löwe, Hainichen
07.01.2026	15:30 Uhr	„Winterliche Vorlesestunde“ für Kinder ab 3 Jahren	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
07.01.2026	15 bis 16.30 Uhr	Lesecafé. Buchempfehlungen mit genüsslichen Beigaben. Eintritt: 7/5 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen
16.01.2026	17 Uhr	Spieleabend für Kinder	Heimat-Eck Eulendorf, Hainichen
21.01.2026	14 bis 17 Uhr	„Winterliche Bastelstunde“	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.			

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- So begab sich Reineke fort ... Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932–2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.
- »wieder sehen«. Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen. Werkstattausstellung.
- Textil? Zukunft! Entdeckungstour in der Stadt Hainichen: 7 sächsische Unternehmen stellen in Schaufenstern ihre Produkte vor. Innovatives in Spitze, Wäsche, Verbandsmaterial, Schutz- und Abschirmungstextilien oder zur Therapie. Ein Projekt des Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V. (vti) in 7 sächsischen Städten mit der Wirtschaftsförderung Sachsen, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Partner in Hainichen sind die Stadtverwaltung mit dem Gellert-Museum Hainichen, KERMA Verbandstoffe, Familie Schrader, Frau Wiegandt, Herr Ulbricht, Die Helfende Hand GmbH & Co. KG., siehe <https://www.textile-future.eu/textilstationen>

museeOgram/museemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops. Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen
- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien. Webschule Hainichen, Albertstraße 1, Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeamt/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen
Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

wieder sehen – Ausstellung über 3 Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen eröffnet

Sie waren künstlerisch tätig und mit Hainichen verbunden: Claus Börner, Richard Friedrich Bretschneider, Karl Fischer, Karl Getz, Richard Grund, Emil Louis Helbig, Wolfgang Hennig, Günter Hofmann, Ehrhard Kabisch, Karl Kögl, Franz Ottomar Krause, Hans Meitzner, Carl Friedrich Mosch, Siegfried Müller, Eduard Theodor Nitzschke, Friedrich Richter, Frank Schaal, Ehrenfried Seidenglanz, Friedrich Gottlob und Johann Gottfried Stecher, Joachim August Bernhard Stenker, Karl August Stenker, Karl Bernhard Stenker und Johannes Uhlig.

Sie alle hinterließen kunstvolle Spuren. Um einen Eindruck von den Werken zu vermitteln, sind bis März 2026 Arbeiten aus Privatbesitz und den Hainichener Museumsbeständen zu sehen. Dazu gehören unterschiedlichste Holzarbeiten, Aquarelle, Pastelle, Bleistiftzeichnungen, Holzschnitte, Gemälde, Gebrauchsgrafik, Porzellanmalereien und auch eine Elfenbeinschnitzerei.

Der Dichter Radjo Monk blickte zur Eröffnung auf Hainichen als einer, der hier geboren worden ist, – wie Gellert – nach Leipzig zog und sich seitdem von dort die Welt erschließt. Er nahm das dicht gedrängte Publikum auf einen persönlichen und zugleich poetischen Tauchgang, in seine Vergangenheit und in die der Bewohnerschaft mit, der spontan Reaktionen auslöste und die intensiven Gespräche miteinander nach der Rede beförderte.

Ob die Dichte an künstlerischer Auseinandersetzung in Hainichen besonders ist, lässt sich nicht sagen, aber sie fällt auf. Für Radjo Monk ist seine Geburtsstadt „ein seltsam stiller Ort, der, wie diese Ausstellung bezeugt, eine eigene Bindekraft hat. Ein Ort, der nichts hält, aber doch behauptet: hier bin ich, ein Ort der Weber, Färber und Tüftler. Ein Ort, der dich bewahrt, bis du reif bist für die Welt. Ein Ort, der dir Frieden gibt, bis du bereit bist für den Streit mit der Welt. Ein Ort, der dir die Tränen wegwischt, wenn du heimkommst und nicht weiterweißt. Hainichen hat mich gelehrt, leise zu sein. Diese Stadt ist zurückhaltend, fast schüchtern, aber das macht ihre Anziehung aus.“

Zum Nachmittagskurs mit Bettina Bergmann, der Enkelin von Emil Helbig, setzten Kinder und Erwachsene Rohlinge und teils winzige Holzelemente zu originellen, oft fröhlich bemalten Kreationen zusammen und hatten sichtlich Spaß daran.

Wie weiter? Das Museum sammelt Daten, Hinweise, Fotografien, um das Puzzle „Kreatives Hainichen“ aufzufüllen und wird anhand des Materials beraten, welche Aufbereitung sich empfiehlt, um Potenziale der Vergangenheit in Erinnerung zu halten.

Zugleich gehört zur Stärkung des städtischen Selbstverständnisses, offene Räume zu schaffen, wo sich alle vielseitig ausprobieren und respektvoll austauschen können. Ein Gefühl davon vermittelte der Eröffnungstag. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, vor allem an die vielen Leihgeberinnen und Leihgeber.

Angelika Fischer, Leiterin Gellert-Museum



Neujahrskonzerte im Januar 2026 in Hainichen und Frankenberg

Jedes Jahr erfreuen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Neujahrskonzert der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH über die originellen Konzerte im Goldenen Löwen in Hainichen und im Veranstaltungssaal des Stadtparks in Frankenberg.



„Immer im Takt“, so heißt das Motto 2026, bleibt die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH mit ihrem Generalmusikdirektor José Luis Gutiérrez. Natürlich erklingen beim Neujahrskonzert die Klassiker von Johann Strauss, aber auch Werke u. a. von Bedřich Smetana sowie Darius Milhauds berühmter Ochse auf dem Dach auf dem Programm.

Das Konzert in Hainichen am 4. Januar 2026 ist leider ausverkauft. Wir empfehlen allen, die noch keine Karte erwerben konnten oder noch ein schönes Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben suchen, die Möglichkeit des Konzertbesuches in unserer Nachbarstadt Frankenberg zu nutzen. Unter folgendem Link können noch (Stand 06.11.2025) Karten für das Neujahrskonzert gekauft werden.

<https://kultur-frankenberg.de/veranstaltungen-im-kulturforum-stadtpark/?pg=selectevent&eid=151187&edid=0>
In Frankenberg heißt es am 8. Januar 2026 ab 19.30 Uhr „Immer im Takt“ mit der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH im Veranstaltungs- und Kulturforum Stadtpark Frankenberg, Hammertal 3.

Wir wünschen allen Gästen in Hainichen und Frankenberg ein schönes Neujahrskonzert.

Dieter Greysinger

Oberbürgermeister Stadt Hainichen

Oliver Gerstner

Bürgermeister Stadt Frankenberg

Mittelsächsische Literurtage am 8. November zu Gast im Goldenen Löwen in Hainichen

Die bekannte Schauspielerin Martina Gedeck (Das Leben der Anderen, Der Baader Meinhof Komplex, Tannbach, Sisi, Das Tagebuch der Anne Frank) las aus dem Schriftwechsel der beiden bekannten DDR Schriftstellerinnen Brigitte Reimann und Christa Wolf.



Martina Gedeck ist eine beeindruckende Frau, die auch bereits in zahlreichen Hörbüchern ihr Können, spannend und unterhaltsam vorzulesen, unter Beweis gestellt hat.

Danke der Mittelsächsischen Kultur gGmbH, welche zum bereits dritten Mal die Mittelsächsischen Literurtage organisierte sowie den Sponsoren. Die Geschäftsführerin Kathrin Hillig weilte am 8.11. ebenfalls unter den Gästen.

Einen Nachschlag gibt es am 6.3.2026 um 20 Uhr, wenn die bekannte Moderatorin und Autorin Susanne Fröhlich aus ihrem Buch „Ungezügelt“ ebenfalls im Goldenen Löwen liest. Diese für Freitag, 7.11. geplante Veranstaltung musste krankheitsbedingt leider verschoben werden.

Dieter Greysinger

„Lichtgeflüster“ – Finn Jakob begeisterte im TIETZ mit gefühlvollem Klavierkonzert



Im stimmungsvoll erleuchteten TIETZ in Chemnitz fand am 23. Oktober, das Klavierkonzert „Lichtgeflüster“ mit dem jungen Hainichener Pianisten Finn Jakob statt. Im Rahmen des Projektes „Regionalschaufenster“ der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 erhielten regionale Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Kunst einem breiten Publikum zu präsentieren – eine Gelegenheit, die Finn Jakob eindrucksvoll nutzte. Bereits weit vor Konzertbeginn strömten Besucherinnen und Besucher ins Foyer des TIETZ, um sich einen Platz zu sichern und hörten neugierig beim Proben zu. Rund 150 Gäste lauschten schließlich den gefühlvollen Klängen, die Finn Jakob im warmen Kerzenambiente zum Erklingen brachte.

Während des rund einstündigen Programms präsentierte der junge Musiker eine beeindruckende Bandbreite

seines Könnens – von den berührenden Kompositionen Ludovico Einaudis über die sanften Melodien berühmter Stücke wie Shallow, Experience oder Filmmusik des Disney Films Frozen bis hin zu den kraftvollen Themen der Filmmusik von Hans Zimmer. Seine Darbietung ließ das Publikum in eine Welt aus Licht,

Klang und Gefühl eintauchen.

Zum Abschluss des Konzerts bedankte sich das Publikum mit tosendem Applaus und Standing Ovations bei dem

talentierten Pianisten. Die Begeisterung im Saal zeigte deutlich, welch bleibenden Eindruck Finn Jakob hinterließ.

Das Konzert war Teil des Projektes Regionalschaufenster, mit dem die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

ihren 38 Partnerkommunen Raum für künstlerische Präsentationen bietet. Für die Gäste war der Konzertabend kostenlos.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich beim Regionalmanagement der Europäischen Kulturstadtregion Chemnitz, durch die dieses Konzert zu 100% gefördert wurde, dem Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz und der technischen Unterstützung des TIETZ sowie natürlich Finn und seiner Familie für dieses tolle Konzert.

Text: Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur, Sport und Tourismus, Foto: Cornelia Morgenstern, Assistenz Oberbürgermeister

„Lichtgeflüster“ verzauberte den Goldenen Löwen – Ein Abend voller Gefühl und Gänsehautmomente

Ein Hauch von Magie lag am 9. November im Saal des Goldenen Löwen in der Luft: Das nahezu ausverkaufte Klavierkonzert „Lichtgeflüster“ mit Finn Jakob begeisterte rund 270 Gäste und verwandelte den Saal in ein stimmungsvolles Lichtermeer.

Zahlreiche Kerzen tauchten Bühne und Publikum in warmes Licht und schufen eine intime Atmosphäre, die perfekt zu Finn Jakobs emotionalem Spiel passte. Mit gefühlvollem Ausdruck und feinfühligem Gespür präsentierte der Künstler ein abwechslungsreiches Programm – von modernen Pop-Balladen von Billie Eilish und Adele bis hin zu eindrucksvollen Interpretationen bekannter Filmmusik von Hans Zimmer.

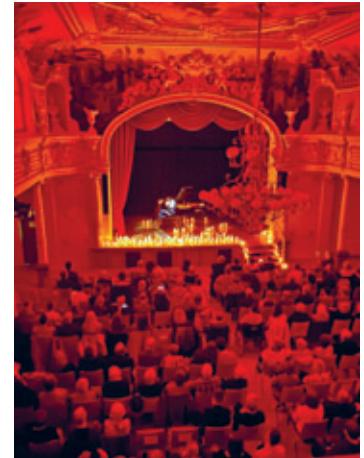
Ein besonderer Gänsehautmoment überraschte das Publikum, als Finns Freund Domenik Hertel die Bühne betrat und gemeinsam mit ihm das Lied „Wieder mal 'nen Tag verschenkt“ darbot. Die emotionale Darbietung wurde mit langanhaltendem Applaus belohnt. Zum krönenden Abschluss sang Domenik als Zugabe das gefühlvolle Stück „A mal sehn wir uns wieder“ von Andreas Gabalier begleitet von Finn am Flügel – ein Moment, der sichtlich viele im Publikum zu Tränen rührte.

Erstmals führte Finn allein durch den Abend und überzeugte dabei nicht nur musikalisch, sondern auch mit seiner charmanten, authentischen Art. Für das kulinarische Highlight sorgte das Team der Kostbar Chemnitz, das die Gäste vor Beginn und in der Pause mit erlesenen Getränken und herzhaften Leckerbissen verwöhnte.

Wer das Konzert verpasst hat oder auf der Suche nach einem besonderen Geschenk ist, darf sich freuen: Am Samstag, dem 28. Februar 2026, wird Finn Jakob erneut im Goldenen Löwen auftreten und ein weiteres Konzert bei Kerzenschein geben. Tickets sind ab Ende des Jahres wieder an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online bei Ticket.io erhältlich.

Wir freuen uns schon sehr, was Finn uns im nächsten Jahr präsentieren wird.

Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Tourismus



Anzeige(n)

GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Gertrud Frenzel	am 15.11.2025 zum 101. Geburtstag	Herr Burkhard Seidel	am 02.12.2025 zum 75. Geburtstag
Frau Mathilde Hillmann	am 04.12.2025 zum 90. Geburtstag	Herr Thomas Hinz	am 16.11.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Sigrid Sonnenberg	am 16.11.2025 zum 85. Geburtstag	Herr Peter Finke	am 22.11.2025 zum 70. Geburtstag
Herr Rolf Koszelli	am 18.11.2025 zum 85. Geburtstag	Frau Karola Seifert	am 23.11.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Monika Bär (OT Riechberg)	am 23.11.2025 zum 85. Geburtstag	Herr Rolf Schlesier	am 24.11.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Inge Helfricht	am 24.11.2025 zum 85. Geburtstag	Frau Ilona Malz	am 01.12.2025 zum 70. Geburtstag
Frau Brunnhilde John (OT Cunnersdorf)	am 27.11.2025 zum 85. Geburtstag		
Frau Isolde Henze (OT Schlegel)	am 30.11.2025 zum 85. Geburtstag		
Herr Hans-Jürgen Bönigk	am 04.12.2025 zum 85. Geburtstag		
Frau Regine Klingner (OT Cunnersdorf)	am 20.11.2025 zum 80. Geburtstag		
Frau Christine Kempe (OT Riechberg)	am 22.11.2025 zum 75. Geburtstag		
Frau Gabriela Lehmann	am 23.11.2025 zum 75. Geburtstag		
Frau Marion Liebe-Bähr	am 30.11.2025 zum 75. Geburtstag		
Frau Hannelore Herfter	am 02.12.2025 zum 75. Geburtstag		

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

Anzeige(n)

Telefonnummer für private oder gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200
anzeigen@riedel-verlag.de

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Kindergarten Storchennest: Seit 35 Jahren fester Bestandteil unserer Stadt

Im November 1990 erhielt das Gebäude inmitten des damaligen „Neubaugebiets Ottendorfer Hang“ eine neue Zweckbestimmung und hat sich seither zu einem Ort entwickelt, an dem sich Kinder vom Krippen- bis zum Vorschulalter wohlfühlen und lernen können. Vor 31 Jahren übernahm das DRK Hainichen (heute DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen) die Trägerschaft über die Kindertageseinrichtung.

Gemeinsam mit der Stadt Hainichen war man nun für die Instandhaltung der Einrichtung zuständig. Die Kita wirkt bis heute modern.

Mit der beeindruckenden Kapazität von heute insgesamt 228 Betreuungsplätzen, darunter sind 24 Integrationsplätze, bietet die Kita seit Jahrzehnten Raum für gemeinsames Lernen, Spielen und Wachsen und ist gleichzeitig größte Kindertagesstätte in der Stadt Hainichen überhaupt. Was die Einrichtung besonders auszeichnet, ist ihr vielfältiges pädagogisches Engagement. Zahlreiche Projekte laden die Kinder ein, neugierig die Welt zu entdecken und mitzugestalten. So ist die Kita bereits seit Jahren als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert – ein Projekt, das naturwissenschaftliches Denken und Forschergeist schon im frühen Kindesalter fördert.

Derzeit entsteht auf dem großzügigen Gelände ein neues Herzensprojekt: Ein rund 400 Quadratmeter großer Nutzgarten, in welchem künftig Obst und Gemüse angebaut werden sollen. Die Ernte soll nicht nur für den Eigenverzehr genutzt werden, sondern den Kindern auch ganz praktisch vermitteln, woher unsere Lebensmittel kommen und wie nachhaltiges Handeln im Alltag aussieht.



Anke Fischer, die seit 2012 die Einrichtungsleiterin ist und das engagierte Team der Kindertagesstätte, legen großen Wert darauf, immer wieder neue Projekte und Ideen mit den Kindern umzusetzen. Ob Natur, Technik, Musik oder Sprache – hier stehen das kindliche Entdecken und das individuelle Fördern stets im Mittelpunkt.

Seit einigen Jahren wurde das Gebäude sukzessive von innen, sowie auch von außen komplett generalüberholt. Durch finanzielle kommunale Mittel konnten verschiedenste Baumaßnahmen durchgeführt werden, zum Beispiel die Erneuerung der sanitären Anlagen, der Anbau eines Personenaufzuges sowie die komplett Sanierung der Außenanlagen inklusive Schaffung neuer Spielmöglichkeiten für die Kinder. Außerdem konnten der zum Areal gehörende Parkplatz und die Eingangsbereiche neu aufgewertet werden.

Zum 35-jährigen Jubiläum blickt die Einrichtung nun mit Stolz auf ihre Entwicklung zurück – und gleichzeitig mit Freude nach vorn. Denn auch in Zukunft soll die Kita Storchennest ein Ort bleiben, an dem Kinder mit Neugier, Freude und Geborgenheit aufwachsen dürfen. Wir sind stolz, eine solch engagierte und zukunftsorientierte Kindertageseinrichtung hier in unserer Stadt zu haben – ein Ort, der Bildung, Gemeinschaft und Herzlichkeit in besonderer Weise verbindet. Vielen Dank allen, die zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben.

Lisa Röder, Auszubildende

Stadtelternrat Hainichen mit neuer Führungsspitze

Der Hainicher Stadtelternrat wurde vor rund 7 Jahren im Rahmen der Initiative „familienfreundliche Kommune“ ins Leben gerufen.

Bei der jüngsten Sitzung am 4. November 2025 wurde eine neue Leitung gewählt: Künftig steht Sebastian Obendorf als Vorsitzender an der Spitze des Gremiums. Ihm zur Seite steht Andreas Wernicke, der das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden weiterführt.

Mit der Neuwahl stellt sich der Stadtelternrat für die kommenden Jahre neu auf. Beide Gewählten betonten, dass sie die Interessen der Elternschaft in der Stadt vertreten und den Dialog zwischen Eltern und Stadtverwaltung weiter stärken wollen.

Der Stadtelternrat vertritt die Interessen der Eltern aller Kindertageseinrichtungen der Stadt, der Grundschule und der Oberschule und versteht sich als Bindeglied zwischen der Elternschaft und der Stadtverwaltung. Mit der neuen Führungsspitze will das Gremium neue Impulse setzen und bestehende Projekte fortführen. Von Seiten der Stadt Hainichen ist Sachgebietsleiterin Karin Brandt Mitglied im Gremium und hält damit als Bindeglied zur Verwaltung den Stadtelternrat über relevante Dinge in der Stadt Hainichen informiert.

Danke an Sebastian Obendorf und Andreas Wernicke für ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.



Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Aktion: Wir gegen den Müll

Am 26. September 2025 wollten wir, die Klasse 7a der Oberschule Hainichen, nicht den ganzen Tag in der Schule sitzen, sondern den Spiel- und Sportplatz (Bolzer beim Edeka) in Hainichen aufräumen. Unser Ziel war es, den Platz sauberer und schöner zu machen, damit er weiterhin gern und ohne Gefahr von Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt werden kann.

Gegen 8:00 Uhr morgens trafen wir uns bei herrlichem Sonnenschein gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Frau Schneider und Herrn Wild am Spielplatz. Nach einer kurzen Einweisung durch die Mitarbeiter vom Bauamt wurden wir in Gruppen eingeteilt und schon ging es los. Einige Schüler sammelten Müll auf den Wiesen und rund um die Spielgeräte, andere verteilten den Split bei den Boulderwänden, entfernten Unkraut oder fegten den Bolz-



platz. Wir trugen Handschuhe und bekamen Müllsäcke sowie Besen, Schaufeln und Greifzangen von der Stadt bereitgestellt.

Wir waren den ganzen Vormittag gut beschäftigt, weil wir jedes einzelne Müllkrümel finden und entfernen wollten, aber es blieb natürlich auch noch Zeit, uns bei einem Fußballspiel auszutoben. Am Ende der Aktion waren mehrere Müllsäcke gefüllt, die das Bauamt abholte und der Platz sah viel sauberer und gepflegter aus.

Wir waren ziemlich stolz auf das Ergebnis und fanden es schön, gemeinsam etwas Sinnvolles

für unsere Stadt zu tun. Viele von uns waren sich einig, dass wir so eine Aktion gern wiederholen würden.

Luke Baumgart

VEREINE/VERBÄNDE

Erfolgreicher Start der Hainichener Züchterinnen und Züchter in die Ausstellungssaison des Zuchtyahres 2025

Traditionell beginnt das Ausstellungsjahr mit einer Tischbewertung der Vereinsmitglieder, also mit einer Sichtung der Tiere des Zuchtyahres 2025. Die Veranstaltung fand bei der Familie Harnisch in Riechberg statt. Klaus Sedlaczek, als Preisrichter, übernahm die Bewertung in Anwesenheit der Züchter. Diese Bewertung ist zugleich ein Vereinswettbewerb der Vereinsmitglieder. Die beste Zuchgruppe 2 mit 32/25 und die beste Häsin mit der Bewertung 8/7 ging an Lutz Wittstock mit seinen Englischen Schecken. Die beste ZG 3 stellte Dietmar Rudolph mit 32/24 und dem besten Rammler ebenfalls mit 8/7 auf Russenkaninchen schwarz/weiß. Die beste Jugendzüchterin wurde Lena Harnisch mit Zwergrexen castorfarbig. Als Ehrenpreise gab für beide Züchter hochwertiges Kaninchenvfutter, produziert im Kraftfutterwerk Geringswalde der AG Rossau.

Zwei Wochen später fand im Ausstellungszentrum Tautenhain die 31. Offene Landesjungtierschau des Landesverbandes Sachsen statt. 398 Aussteller aus 7 Landesverbänden brachten 2249 Tiere zur Ausstellung. Lutz Wittstock wurde Landesjungtiermeister auf Englische Schecken schwarz/weiß mit 32/23 Punkten. Die Zuchtgemeinschaft Panitz erreichte mit 32/19 Pkt. den Titel Landesjungtiermeister mit Meißen Widder gelb. Dietmar Rudolph errang einen Ehrenpreis 1 punktgleich mit dem Landesmeister auf Russenkaninchen schwarz/weiß bei einer Bewertung von 32/25 Pkt. Grit Kopsch mit der Rasse Kleinsilber blau erhielt mit 32/21 Pkt. das Prädikat sehr gut.

Am 22.-24.8. öffnete die bundesweit einmalige Rochlitzer Freiluftschau zum 49. Mal ihre Pforten. 178 Aussteller aus 8 Landesverbänden brachten 1051 Kaninchen nach Rochlitz.

Den begehrten Titel „Rochlitzer Meister“ holten sich Lutz Wittstock mit 32/22 auf Englische Schecken schwarz/ weiß und Dietmar Rudolph mit 32/23 auf Russenkaninchen. Einen Ehrenpreis mit 32/25 erhielt Lutz Wittstock mit der Rasse Alaska. Das Prädikat sehr mit 32/20 und 32/18 erhielt die ZGM Panitz mit Deutschen Widdern wildfarben und Meißen Widder gelb.

Am 20./21.9. schloss sich die 27. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Mittweida ebenfalls in Rochlitz an. 305 Kaninchen wurden von 61 Züchterinnen und Züchtern präsentiert. Den Titel „Kreisjungtiermeister“ errangen Grit Kopsch auf Kleinsilber schwarz und Kleisilber blau mit jeweils 32/22 Pkt. Lutz Wittstock auf Englische Schecken mit 32/25 und Dietmar Rudolph mit der sensationellen Bewertung von 32/28. Seine Russenkaninchen waren damit gleichzeitig die beste Zuchgruppe der Ausstellung und wurde mit dem Landesverbandsehrenpreis ausgezeichnet. Lutz Wittstock auf Alaska, sowie die ZGM Panitz auf Deutsche Widder wildfarben und Meißen Widder erreichten das Prädikat sehr gut.

Alles in allem bisher ein sehr erfolgreicher Start in die Ausstellungssaison und an dieser Stelle herzliche Glückwünsche an alle Preisrichter zu ihren tollen Erfolgen. Ein Nachtrag muss noch erwähnt werden. Isabell Harnisch wurde anlässlich der Bundesrammlerschau im Januar in Magdeburg Deutsche Meisterin bei den Handarbeits- und Kreativgruppen mit der Handarbeit Diamond-Painting „Zwei Wölfe im Wald“. Eine tolle Leistung, dazu nachträglich allerherzlichste Glückwünsche. Aber auch außerhalb der Ausstellungssaison sind die Vereinsmitglieder sehr aktiv. Im Februar war Jahreshauptversammlung mit



der Rechenschaftslegung des Vorstandes über geleistete Arbeit im Zuchtyahr 2024. Vereinsversammlungen werden bis auf eine kleine Sommerpause monatlich abgehalten. Am Ostersamstag, dem Tag der offenen Tür der Firma Wagner in Riechberg, nahmen die Familie Harnisch mit einer Tombola teil und Lutz Wittstock und Dietmar Rudolph stellten einige Rassekaninchen des Vereins vor. Auf dem Frühlingsfest der Gärtnerei Martin waren Lutz Wittstock, Karsten Preißler, Heidrun Hoffmann und Steffen Kopsch mit Kaninchen und dem Glücksrad vertreten. Allen Aktiven herzlichen Dank.

Die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Mittweida fand dieses Jahr im Mai in der Gaststätte „Wintergarten“ statt. Unser Oberbürgermeister hat darüber berichtet. Im September veranstalteten die Mitglieder ihr alljährliches Vereinsgrillen bei Familie Harnisch in Riechberg.

Dietmar Rudolph
Vorsitzender des Kreisverbandes
der Rassekaninchenzüchter Mittweida

Das Schauturnen des ATV Hainichen im Sportforum an der Pflaumenallee

Alle zwei Jahre stellt der ATV Hainichen 1848 e. V. sein breites sportliches Können auf dem Gebiet des Turnsports beim Schauturnen in der Turnhalle auf der Pflaumenallee unter Beweis.

Am 8. November 2025 war es wieder mal soweit. Es handelt sich beim Schauturnen wohl um DIE traditionellste Sportveranstaltung in Hainichen überhaupt und wohl auch die am besten besuchte.

Nach dem Einmarsch zum alten Turnerlied „Turner auf zum Streite“ wurden die rund 500 Zuschauer mit einem Feuerwerk an turnerischen Höchstleistungen belohnt. Angefangen bei den Vorschulkindern ging es durch die gesamten Altersklassen, welche beim ATV seit vielen Jahren beheimatet sind.

Vor der Kaffeepause (für Speisen und Getränke zeichnete sich der Tierschutzverein Hainichen verantwortlich), standen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt des Programms. Die zweite Hälfte des Programms war überwiegend den Erwachsenen und Senioren vorbehalten.

Adele Egerland und Fritz Farnbacher führten gekonnt durch das Programm und erläuterten die



Übungen, aber auch das breite Spektrum des Vereins.

Vielen Dank an das Organisationskomitee unter der Leitung von Kim Meixelsberger und Jacqueline Auerbach für deren großes Engagement bei der Vorbereitung dieses Events. Danke auch an Annette Höhn, Janett Wolf und dem gesamten Team des ATV 1848 Hainichen e.V. für die tolle Nachwuchsarbeit im Verein. Da steckt viel Herzblut dahinter. Wir freuen uns in Hainichen schon jetzt aufs nächste Schauturnen, voraussichtlich im November 2027.

Dieter Greysinger



Kreativ im Advent – Offener Kreativraum

Du suchst im Advent einen Ort der Ruhe und Inspiration? Komm vorbei und erlebe eine entspannte Auszeit und gemeinsames, kreatives Gestalten.

Was dich erwartet:

- Ankommen und Verweilen.
- Raum für Begegnung und Austausch.
- Kurzer thematischer Impuls.
- Wichtig: Bringe mit, was du hast (Ideen, Material) oder nutze unsere Materialien. Einfach nur Du bist auch willkommen!

Ort: JMEM Familienzentrum Berthelsdorferstr. 7 | 09661 Hainichen

Termine: Donnerstags, 11.12. und 18.12.2025 15:30 bis 18:00 Uh

Fragen und Anmeldung unter: rebecca.gemmel@jmemp-hainichen.de



Text und Bild: Rebecca Gemmel

Jeder Tropfen zählt: Spender aller Blutgruppen leisten wichtigen Beitrag zur Absicherung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten



Für die Übertragung von Blut zwischen zwei Menschen ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Die wichtigsten Merkmale von Spender- und Empfängerblut müssen übereinstimmen, um lebensgefährliche Komplikationen bei der Bluttransfusion zu verhindern. Die beiden häufigsten in Deutschland vorkommenden Blutgruppen sind die Blutgruppe A mit 43% (davon 37% mit A+ und 6% mit A-) und die Blutgruppe 0 mit 41% (davon 35% mit 0+ und 6% mit 0-) Anteil in der Bevölkerung. Entsprechend groß ist bei diesen Gruppen der Spendenbedarf, denn die Anzahl der Patienten, die diese Blutgruppen benötigen, ist ebenso hoch. In Deutschland ist die Blutgruppe AB - die seltenste Blutgruppe. Sie kommt hierzulande bei ungefähr 1% der Menschen vor.

Als seltenste Blutgruppe der Welt wird die sogenannte Blutgruppe „Rhesus Null“ bezeichnet. Bei ihr fehlen auf den roten Blutkörperchen alle mehr als 50 Merkmale des Rhesussystems. Weltweit sind nur rund 50 Menschen mit dieser Blutgruppe bekannt. Wenn einer dieser Menschen eine Blutspende braucht, ist er auf die Hilfe von einem der anderen wenigen Personen mit Rh-Null-Blut angewiesen oder er muss vorher sein eigenes Blut gespendet haben. Mehr Informationen zur Blutgruppe Rhesus Null sind im DRK-Blutspende-Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/rhesus-null-die-seltenste-blutgruppe-der-welt>

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen, ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg eine kontinuierliche Spendetätigkeit unerlässlich. Die Spenden von Trägern aller Blutgruppen sind wertvoll! In Monaten, in denen mehrere Feiertage aufeinander folgen, kann eine stabile Blutversorgung nur dann gewährleistet werden, wenn Sonderblutspendetermine angeboten werden. So bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost rund um die Weihnachtsfeiertage an einigen Spendeorten Blutspendeaktionen am 2. Weihnachtstag, Freitag, 26.12.2025, und am Samstag, 27.12.2025, an.

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt: 30.12.2025, 15:00 - 19:00 Uhr DRK-Altenpflegeheim, Ziegelstr. 25 b, Hainichen

SONSTIGES

Herzlichen Glückwunsch Striegistals Bürgermeister Bernd Wagner zum 60. Geburtstag

Mit seinen bislang 33 Jahren im Amt gehört er wohl zu den dienstältesten Bürgermeistern in Deutschland überhaupt. Und bis 2029 ist er voraussichtlich (mindestens) noch im Amt: Bernd Wagner begann 1992 als Bürgermeister im damals noch eigenständigen Berbersdorf.

1994 wurde die Gemeinde Striegistal gegründet und der umtriebige Berbersdorfer wurde auch dort zum Gemeindeoberhaupt gewählt. 2008 stand der nächste Zusammenschluss an. Striegistal vereinigte sich mit dem bis dahin selbständigen Tiefenbach.

Während der Name Striegistal blieb (Alleinstellungsmerkmal, Tiefenbach gibt es im deutsch-sprachigen Raum mehrfach) zog die Gemeindeverwaltung von Pappendorf nach Etzdorf um.

Bei allen Wahlen, bei denen er kandidierte, ging er als Sieger hervor. Er hat den verträumten ländlichen Flecken zwischen Nossen, Roßwein und Hainichen zu einer blühenden Gemeinde mit sehr ordentlicher Infrastruktur, gepflegten Wanderwegen und Wanderer-Parkplätzen, guten Straßen und einem großen Industrie- und Gewerbegebiet entwickelt, wo ein großes EDEKA-Zentrallager steht und demnächst ein großes Amazon Auslieferungszentrum. Auch andere Großansiedlungen gibt es dort bereits und weitere sind geplant. Die Reihe seiner Erfolge ließe sich noch lange fortführen: Mit großem Engagement, einer ihm eigenen „Bauernschläue“, manchmal dem notwendigen Quäntchen Glück, aber vor allem mit großer kommunalpolitischer Weitsicht ist es Bernd Wagner in über drei Jahrzehnten gelungen, ein echter Albatros der hiesigen kommunalpolitischen Landschaft zu werden.

Die Beziehungen zwischen Striegistal und Hainichen sind dabei besonders eng und nicht mit den Beziehungen zu den anderen Nachbarkommunen zu vergleichen. Seit über 30 Jahren erledigt Hainichen für Striegistal Einwohnermeldeamts- und Standesamts-Angelegenheiten. Schü-



lerinnen und Schüler der Gemeinde Striegistal stellen nach den Hainichener Schülern die zweitgrößte Gruppe an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule und nicht zuletzt hat Bernd Wagner vor mehr als 40 Jahren seine Ausbildung zum Betriebselektriker bei der damaligen MTS in der Gellertstadt erfolgreich absolviert. Daher war die Zahl der Gäste aus Hainichen am 10.11. in der Gaststätte „Zum Hirschbachtal“ in Pappendorf ganz besonders groß. Der „richtige“ Geburtstag war bereits tags zuvor, einem geschichtsträchtigen Datum, am 9. November.

Um unsere Wertschätzung für den Jubilar zum Ausdruck zu bringen und zu unterstreichen, bestand die Delegation der Stadtverwaltung Hainichen aus gleich 5 Personen.

1. stellvertretender Oberbürgermeister Jan Held, Fraktionsvorsitzender der „Gemeinsamen Fraktion im Hainichener Stadtrat“ Thomas Kühn (zudem auch Vorstandsmitglied beim Verein Museumsbahnhof Berbersdorf), Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme, Sachgebietsleiterin Hauptamt und Schulverwaltung Karin Brandt und der Hainichener Oberbürgermeister brachten mit der „großen Aufwartung“ ihre Wertschätzung für Bernd Wagner zum Ausdruck. Natürlich waren auch viele andere Gäste gekommen, unter anderem rund 10 ehemalige Kollegen der MTS Hainichen, die einst dort beheimatet war, wo sich heute das HKK Vereinshaus befindet.

Herzlichen Glückwunsch Bernd Wagner zum 60. Geburtstag, vielen Dank für eine jahrzehntelange, vertrauliche und stets faire Zusammenarbeit. Herzlichen Glückwunsch zu Deinen vielfältigen Erfolgen und weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Danke an Falk Bernhardt, der uns das beigefügte Bild zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger

Termine Fahrbibliothek

Gersdorf

Dienstag 15.45-17.15 Uhr 06.01. / 03.02. / 03.03. / 31.03. / 28.04. / 26.05. / 23.06.

Eulendorf

Donnerstag 13.30-14.15 Uhr 29.01. / 26.02. / 26.03. / 23.04. /

Riechberg

Donnerstag 16.00-17.15 Uhr 21.05. / 18.06.

www.fahrbibliothek.bbopac.de

Tel.: 037207/99320

Foto: Bianka Behrami



Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Ausbildungskurs für Hainichen zum/r ehrenamtlichen Hospizhelfer/in April 2026 – Oktober 2026

Themen der Ausbildung sind u.a.

- Kommunikation
- Schmerz, Suizidalität bei Sterbenden
- Angehörigenarbeit
- Selbsterfahrungs-Wochenende
- Trauer bei Kindern und Erwachsenen
- Bestattung/ Bestattungsformen
- Palliativmedizin/ SAPV/ Hospizarbeit
- Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/ Betreuungsrecht

Informationen zur Ausbildung erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen:

Chemnitz, Leipziger Str. 137A

Tel. 0371-5202935

Mobil: 0171-5618143

Mittweida, Dr.-Wilhelm-Külz-Str.17

Tel. 03727-999035

www.ahd-domus-ev.de

Eisenbahner erinnern sich an ihre Weiterbildung an der „Reichsbahnschule“ vor ca. 30 Jahren



Am 14. November 2025 hatte die damalige Trainerin an der „Reichsbahnschule“ in Hainichen, Frau Martina Zimmermann, zu einem erneuten „Weichenschlossertreffen“ in die Region Roßwein eingeladen. Aus 5 Bundesländern reisten die Teilnehmer mittlerweile schon zum 31. Treffen an und vereinnahmten traditionell fast alle Bettenkapazitäten vom Landgasthof und Waldhotel „Zur Margarethenmühle“. Das Bus- und Taxiunternehmen Thieme aus Döbeln brachte spätnachmittags die Teilnehmer zur Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V. Während der 14-tägigen Ausbildung in Hainichen gab es anfangs auch einen Ausbildungstag in Nossen und so entstand die Idee, die „alte“ Wirkungsstätte Nossen nochmals aufzusuchen. Herr Bartusch empfing uns auf dem ehemaligen Gelände des Bahnbetriebswerkes Nossen und führte uns dann durch den Ringlokschuppen und die angrenzenden Gebäude. Staunend folgten wir seinen fachlichen Ausführungen und majestatisch erhoben sich die verschiedenen „Dampfkolosse“ vor uns, darunter „auch die schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt – die 02 0201-0“. Herr Jürgen Lutscher und seine Frau hatten die Initiative ergriffen und ein Fotobuch erstellt. Dieses beinhaltet Erinnerungen vom Lehrgangsbetrieb in Hainichen sowie den zahlreichen „Weichenschlossertreffen“. Das Fotobuch regte eine intensive Fachdiskussion an, seien es die Weichensignale oder die anklammhbaren Verschlusstücke, „die nicht bahnzugelassen sind und fokussiert werden“. Es ist uns ein Bedürfnis, uns bei allen Mitwirkenden zu bedanken, die zum Gelingen unseres 31. Treffens beigetragen haben. Schon heute beginnen wir mit den Planungen für 2026, denn am 13. November 2026 hoffen wir auf ein gesundes und zahlreiches Wiedersehen im Landgasthof und Waldhotel „Zur Margarethenmühle“.

*Martina Zimmermann
ehemalige Trainerin*



Weihnachtsmarkt in Greifendorf – 6. Dezember



Klein und fein wird er wieder sein, unser Weihnachtsmarkt in Greifendorf am Kulturhaus. Pünktlich zur Eröffnung 14.00 Uhr ertönen weihnachtliche Lieder (gern zum Mitsingen) gespielt vom Posaunenchor. Handwerkskunst, Bastelecke für Kinder, original Greifendorfer Karpfenschätzchen und viele kleine Heimlichkeiten und Leckereien warten auf Sie und Ihre Familie. Wer möchte, kann gern wieder eine seiner schönsten Tassen zum Wiederbefüllen unseres leckeren Heide Glühweines mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sandra Martens für den Heimatverein Rubin Greifendorf e.V.

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Evangelisch-Lutherische
Hoffnungskirchgemeinde
Hainichen

Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen, mit Büchertisch
09.30 Uhr Familiengottesdienst in Pappendorf mit Tauferinnerung

Freitag, 12. Dezember

19.00 Uhr Adventsliederblasen in Langenstriegis mit Büchertisch

Samstag, 13. Dezember

14.00 Uhr Posaunenchor auf der Bühne des Weihnachtsmarktes

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
09.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf mit Büchertisch
10.00 Uhr Oasengottesdienst in Etzdorf

Freitag, 19. Dezember

18.30 Uhr Weihnachtsliederblasen des Posaunenchores vor der Trinitatiskirche

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

09.30 Uhr Weihnachtsliedergottesdienst in Hainichen
09.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Berbersdorf

Katholische Gemeinde St. Konrad

– kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Sonntag, 07. Dezember 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 09. Dezember 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 14. Dezember 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 16. Dezember 2025

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. Dezember 2025

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Donnerstag, 18. Dezember 2025

17.30 Uhr Roratemesse anschließend Jahresrückblick

Sonntag, 21. Dezember 2025

08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49,

09661 Hainichen

Kontakt: Wolfgang Müller,

Tel.: 037207 - 2981

Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde -

Sonntag 17:00 Uhr

07.12.2025, 14.12.2025

Nachmittagstreff –

Mittwoch, 03.12.2025, 15:00 Uhr

„Erzgebirgischer Hutzennachmittag“
mit Peter Kreißl

Frauentreff – Dienstag 19:00 Uhr

09.12.2025

Bibelgesprächsstunde –

Dienstag 19:00 Uhr

16.12.2025

Adventsfeierstunde – Sonntag 16:30 Uhr

21.12.2025

Hauskreis – Donnerstag 19:30 Uhr

11.12.2025

Anzeige(n)

ANDERE EINRICHTUNGEN

Information zum Regionalbudget 2026 – Kleinprojektförderung im Klosterbezirk Altzella

Auch im Jahr 2026 möchte die Region Klosterbezirk Altzella wieder das Regionalbudget anbieten. Vorbehaltlich einer Bewilligung wird der Aufruf voraussichtlich im Dezember 2025 starten und bis Januar 2026 dauern. Es gibt einige Neuerungen, darunter veränderte Fristen, die bei der Antragstellung zu beachten sind. Um interessierten Vereinen und Kirchengemeinden die Details zu erläutern, werden höchstwahrscheinlich im Januar 2026 Informationsveranstaltungen angeboten. Wichtig: Alle geförderten Projekte müssen bis spätestens August 2026 fertiggestellt und abgerechnet sein.

Genauere Informationen sowie die aktuellen Termine zu den Informationsveranstaltungen und zur Antragstellung werden zeitnah auf unserer Webseite <https://www.klosterbezirk-altzella.com/foerderung/regionalbudget> veröffentlicht. Dort finden Sie auch bisher umgesetzte Projekte.

Wir laden alle interessierten Initiativen und Projektträger ein, sich frühzeitig zu informieren und sich auf die neuen Rahmenbedingungen vorzubereiten.

Gina Gottwald, Assistenz Regionalmanagement

Die Polizei informiert – Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten.

In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden.

Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden Handlungsempfehlungen:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.

- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippeln geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeisterin Silke Ulbricht

Polizeihauptmeister André Werner

Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

Die EKM informiert

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters erhoben. Es sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr verpflichtend. Es wird empfohlen, die vierte Entleerung nicht erst für Ende Dezember einzuplanen, da Eis und Schnee in dieser Zeit zu Verzögerungen bei der Abfuhr und damit zu einem überfüllten Abfallbehälter führen können.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und ausschließlich einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen (kein Gewerbebetrieb), können die Mindestanzahl der Entleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen.

Dafür muss bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden, um für das Folgejahr die drei Mindestentleerungen zu beantragen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44 zur Verfügung.

Verteilung Abfallkalender 2026

Pro Briefkasten wird nur ein Abfallkalender verteilt, auch wenn mehrere Familien einen Briefkasten nutzen. Die Stadt Hartha sowie die

Gemeinden Dorfchemnitz, Großweitzschen, Mühlau, Mulda, Rossau, Striegistal und Weißenborn übernehmen die Verteilung der Kalender in eigener Zuständigkeit. Bei Fragen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

In den Gemeinden Lichtenberg und Hartmannsdorf liegen die Abfallkalender an den bekannten Ausgabestellen zur Abholung bereit.

Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann diesen in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an einem der zehn Wertstoffhöfe im Landkreis abholen.

Für weitere Fragen zur Abfallkalenderverteilung steht die Abfallberatung der EKM zur Verfügung: abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44

Die aktuellen Entsorgungstermine können jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de eingesehen werden. Dort stehen sie auch als PDF zum Download oder zur direkten Übernahme in Outlook-Kalender bereit.

Abfallentsorgung bei Schnee und Eis

Schnee und Eis können die Abfallentsorgung erheblich erschweren. Blockierte oder ungeräumte Straßen führen dazu, dass Müllfahrzeuge teilweise nicht zu den Behältern gelangen können.

Die EKM bittet alle Mittelsachsen, Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße bereitzustellen und von Schnee und Eis freizuschippen. So kann die Entsorgung zuverlässig und termingerecht erfolgen.

Infotag des BSZ für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ Freiberg

Wann? 31. Januar 2026, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Wo? Schachtweg 2, 09599 Freiberg

Das Berufliche Schulzentrum öffnet seine Türen für Schülerinnen und Schüler, Familien, Freunde, Ehemalige und weitere Interessierte, um die verschiedenen Bildungsangebote vorzustellen.

Was erwartet Sie?

Lehrkräfte, Auszubildende und Partnerbetriebe informieren über Inhalte und Ablauf der Ausbildung und stehen für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Mitmach-Angebote sowie Tipps zur beruflichen Orientierung und Karriereplanung.

Themen der Berufsvorbereitung und der dualen Berufsausbildung:

- Berufsvorbereitungsjahr
- Ausbildungsberuf Berg- und Maschinenmann/frau
- Moderne Elektroberufe: Elektroniker/in oder Mechatroniker/in
- Ein neuer Beruf für Sachsen: Produktionstechnologe/in
- Metallberufe: Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Werkstoffprüfer/in und industrielle Metallberufe
- Vielfalt in kaufmännischen Berufen: Immobilienkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau im Einzelhandel oder Verkäufer/in

Vor Ort präsentieren sich ca. 25 Betriebe mit konkreten Ausbildungsplätzen.

Dauer ca. 90 Minuten:

- Berufliches Gymnasium (der Weg zum Abitur)
- KomZuMINT (der schnelle Weg zur fachgebundenen Hochschulreife Technik)

Wohnunterkunft für Auszubildende: Die Wohnunterkunft am Schachtweg 4 kann ebenfalls besichtigt werden.

Imbissangebot: Ein Imbissangebot wird durch die Kantine des BSZ sichergestellt.

Schnupperkurse: Die Schnupperkurse in den Fächern Informatiksysteme, Maschinenbautechnik und Elektrotechnik sowie Volks- und Betriebswirtschaftslehre des Beruflichen Gymnasiums finden am darauffolgenden Donnerstag, den 05.02.2026, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Kontakt: Tel.: 03731 / 301500

Email: info.bsz-freiberg@landkreis-mittelsachsen.de

Internet: www.bsz-freiberg.de

Anzeige(n)

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.